

**1092/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 15.01.2004**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Rechnungshof

## **Anfragebeantwortung**

Die unter Zl 1121/J-NR/2003 anliegende Anfrage der Abgeordneten Mag. Johann Maier und Genossinnen und Genossen vom 24. November 2003 betreffend Wireless Lan; Sicherheits- und Datenschutzprobleme beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zur Frage 1)

Der Rechnungshof verwendet kein W-LAN und hat keine nachgeordneten Dienststellen oder ausgelierte Unternehmen.

Zu den Fragen 2) bis 32)

Der Rechnungshof verweist hiezu auf die Beantwortung der Frage 1).

Zu den Fragen 33) bis 37)

Die Sicherheit des gesamten Netzwerkes des Rechnungshofes wird durch ein externes Unternehmen regelmäßig überprüft. Die anfallenden Kosten im Rahmen eines Wartungsvertrages betragen monatlich 1.720,43 EUR inklusive USt. Eine Offenlegung von diesbezüglichen Ergebnissen ist mit dem hohen Sicherheitsanspruch des Rechnungshofes unvereinbar, wofür um Verständnis ersucht wird.

Zur Frage 38)

Der Rechnungshof verweist auf das geltende Datenschutzrecht.

Zu den Fragen 39) bis 49)

Die Einrichtung eines W-LAN ist im Rechnungshof nicht geplant.